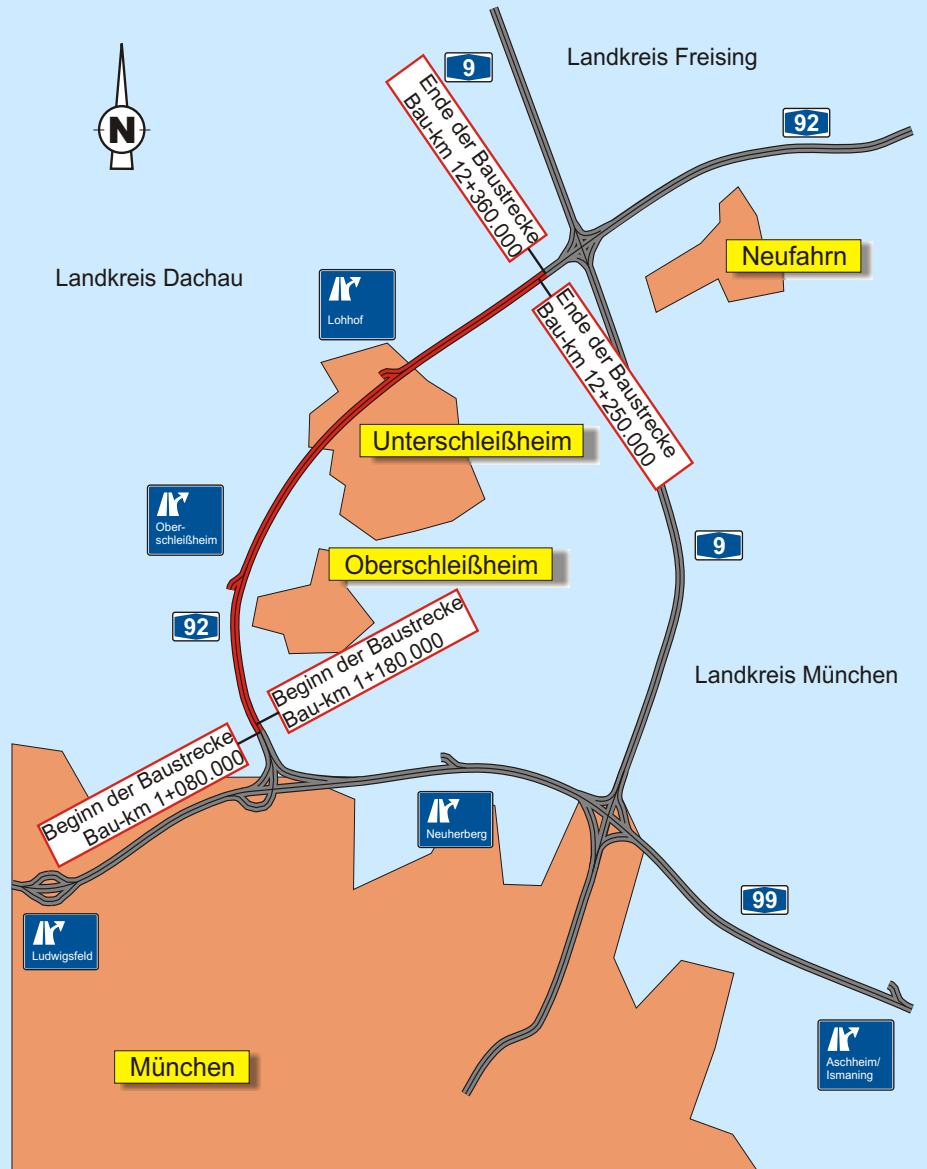




Bundesautobahn A 92 München - Deggendorf 6-streifiger Ausbau Autobahndreieck München-Feldmoching - Autobahnkreuz Neufahrn

Lage im Netz	Die A 92 München - Landshut - Deggendorf verbindet die Landeshauptstadt München mit dem Flughafen München sowie die an der Isar liegenden Siedlungs- und Produktionszentren Freising, Moosburg, Landshut, Dingolfing, Landau an der Isar und Deggendorf.
Verkehr	Die jüngere Entwicklung im Münchner Norden, ausgelöst durch den Flughafenbau und dessen Ausbau sowie durch das anhaltende Wachstum des Münchner Umlandes, führten in den zurückliegenden Jahren zu einer überdurchschnittlichen Steigerung des Verkehrsaufkommens auf den Autobahnen im Norden von München. Mit dem geplanten Bau der 3. Start- und Landebahn am Flughafen München ist in Zukunft nochmals eine wesentliche Erhöhung des Verkehrsaufkommens zu erwarten.
Planung	Nach einer Verkehrsprognose aus dem Jahr 2006 wird die Verkehrsbelastung der A 92 zwischen dem Autobahndreieck (AD) M.-Feldmoching und dem Autobahnkreuz (AK) Neufahrn im Jahr 2020 im Vergleich zu 2005 um bis zu 55 % zunehmen. Die Prognoseverkehrsbelastung 2020 von bis zu 90.000 Kfz/24h kann mit dem vorhandenen 4-streifigen Querschnitt nicht mehr abgewickelt werden und erfordert einen 6-streifigen Ausbau dieses Streckenabschnittes.
Ausbau	Im Bestand sind durchgängig zwei Fahrspuren je Richtung mit Standstreifen und einer Gesamtfahrbahnbreite von je 11 Metern vorhanden. Die geplante Baumaßnahme sieht eine ca. 11 Kilometer lange bestandsorientierte Erweiterung um einen Fahrstreifen je Richtung zu einem dann 6-streifigen Ausbau mit einer Gesamtfahrbahnbreite von je 14,50 m vor. Die Linienführung in Lage und Höhe wird beibehalten. Änderungen an den vorhandenen Bauwerken werden größtenteils vermieden. Vom AD M.-Feldmoching wird auf rd. 3,7 Kilometern der überbreite Mittelstreifen für den Ausbau genutzt und die Verbreiterung der Fahrbahn nach innen erweitert. Im weiteren Verlauf verschmälert sich der Mittelstreifen im Bestand auf 4,0 m. Aus diesem Grund wird die Fahrbahn auf den verbleibenden 7,3 Kilometern bis zum Bauende beim AK Neufahrn beidseitig nach außen verbreitert.
Lärmschutz	Für die beiderseits der A 92 gelegenen Bebauungen der Gemeinden Oberschleißheim, Eching und Haimhausen sowie der Stadt Unterschleißheim wurde ein Schallschutzkonzept erarbeitet, das im Wesentlichen Lärmschutzwälle und Wall-Wandkombinationen mit einer Höhe bis zu 10 m vorsieht. Damit wird das angestrebte Schutzziel - Einhalten der Nachtgrenzwerte - weitgehend erreicht.

Übersichtskarte



Herausgeber:

Autobahndirektion Südbayern
Seidlstrasse 7-11
80335 München
Tel.: 089/54 552 0
E-mail: poststelle@abdsb.bayern.de
Internet: www.abdsb.bayern.de
Stand: 01.2010

Grafiken:

Autobahndirektion Südbayern